

Kontext								Digitale Rekonstruktion		
Projekt	Ersteller	Partner	Förderung	Jahr	Anlass	Ziel	Art der Darstellung/ Präsentationsform	Rolle der Digitalen Rekonstruktion	Detaillierungsgrad der Digitalen Rekonstruktion	Intension einer Dokumentation in Projektbeschreibung
Kaiserpfalz Ingelheim	Archimedix	Grabungsbüro Ingelheim			Neugestaltung der Präsentationswand an der Ausgrabungsstätte	Sichtbarmachen des ursprünglichen Zustandes der aula regia; Darstellung versch. Rekonstruktionsvariante n; Neue Wege in der Darstellung der Inforamtion/ Quellen zur Rekonstruktion	Bildschirmpräsentation; interaktive Anwendung mit webbasierten Mitteln; Film	Sichtbarmachen der ursprünglichen Zustandes auf Basis der Grabungsergebnisse; Wissensvermittlung	hoher Detaillierungsgrad in Bezug in Bezug auf Baukörper, Material und Raumwirkung	Projektziel der Darstellung der Hintergrundinforamiton entspricht dem Anspruch einer Dokumentnation
Sternkirche von Bartning	Dr. Markus Frings	TU Darmstadt verschiedene Fachgebiete der Fakultät Architektur	TU Darmstadt, Otto- Bartning-Stiftung sowie von Seiten der industrie	2002	Umsetzung des haptischen Gipsmodells in 3D-Modell	Klärung von Fragen anhand des 3D-Modells hinsichtlich Konstruktion, Statik, Lichtstimmung, Ausstattung und Raumwirkung	Website und Buch	Untersuchung und Forschung in Bezug auf kunsthistorische und ingenieurwissenschaftliche Analyse	hoher Detaillierungsgrad bis hin zu Lichtstimmung und Oberflächentexturen	in der Projektbeschreibung nicht explizit vorhanden; Projektziel macht umfassende Dokumentation zum Beleg der Forschungen notwendig
Starhemberg urbs - Ein virtuelles Modell der Burg Starhemberg in Niederösterreich	Barbara Schedl		Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Österreich		eingebettet in Forschungsprojekt über Architektur des 13. Jahrhunderts in Österreich; Virtuelle Mediavistik	Neues Informationsmedium über die ehemalige Burg Starhemberg	Bildschirmpräsentation; interaktive Anwendung; webbasiert	Teil der Präsentation unter eigenem Menüführungspunkt; Verlinkung über Hot-Spots, die zu Informationen führen; drei- Ebenen-System; Wissensvermittlung	Digitale Rekonstruktion nur als Volumenmodell vorhanden; keine weitere Detaileierung	digitale Rekonstruktion als Navigationsfläche innerhalb des Drei-ebenen-Modells; Verlinkung mit Hintergrundinforamtion und Quellen
Virtuelle Archäologie - VR basiertes Wissensmanagement und-marketing in der Archäologie - Teilprojekt TrojaVRTroja	Universität Tübingen, Institut für Ur- und frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters	Art+Com	Bundesministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik deutschland	2001-2003	Wettbewerb zur Virtuellen und erweiterten Realität	drei Hauptziele: Koordination, Integration, wissenschaftliche Auswertung aller bisher zu troja entstandenen Arbeiten; Dokumentation im Rahmen der Denkmalpflege, Aufbereitung der Arbeiten für breites Publikum; Einsatz der VR- Technologie für dieses Ziele sinnvoll	Arbeitssystem: 3D-Daten auf GIS-Basis werden mit Datenbank im Access-Format verlinkt; Präsentationssystem; Interface mit Plänen, Zeitleisten, wissenschaftlichen Hintergrundinformationen gekoppelt mit VR-Technologie, via Hot-Spots sind Zusatzinfos abrufbar; Dokumentation in Buchform	Wissensvermittlung Orientierung; Dokumentation des Wissenstandes erfolgt mit Digitaler Rekonstruktion	Detaillierung dem jeweiligen Wissenstand um das Gebäude bzw. städtebauliche Situation in Troja angepasst	Dokumentation des Forschungsstandes mittels der Digitalen Rekonstruktion, aber auch Rückkopplung und Synergieeffekte
Dreidimensionale Rekonstruktion der Klosterkirche Cluny III	asb baudat	Ulrich Best, Karl Svoboda, Horst Kramer		1989	Ausstellung, Film SWR	Darstellung archäologischer Erkenntnisse und Rekonstruktionen	Film	Wissensvermittlung	hoher Detaillierungsgrad in Bezug auf die techn. Mitteln der damaligen Zeit	nicht vorhanden

Kontext								Digitale Rekonstruktion		
Projekt	Ersteller	Partner	Förderung	Jahr	Anlass	Ziel	Art der Darstellung/ Präsentationsform	Rolle der Digitalen Rekonstruktion	Detaillierungsgrad der Digitalen Rekonstruktion	Intension einer Dokumentation in Projektbeschreibung
Datenbank Domus Severaina	BTU Cottbus			1998-2003	Dokumentation der Ausgrabung der Domus Severaina auf dem Palatin in Rom	die während der Bauaufnahmen gesammelten Daten archivieren und den Zugang auf verschiedenen Ebenen ermöglichen, Dokumentationssystem als Werkzeug für spätere Forschung	Datenbanksystem mit verschiedenen Modulen wie, z.B. Raumbuch und Bauteilkatalog	Orientierung innerhalb des Gebäudekomplexes, Verknüpfung mit Datenbank Veranschaulichung von Bestand und Rekonstruktion;	geringer Detaillierungsgrad, abstrahierte Form	nicht vorhanden, Digitale Rekonstruktion zum Zwecke der Dokumentation der wissenschaftlichen Daten
Google Earth 3D	Google	Sketchup 3D		ab 2009	Erweiterung des Features Google Earth durch 3D Objekte		Google Earth 3D Galerie, ähnlich der Bildersuche in Suchmaschine Google angelegt	3D Modell für Google Earth	Detaillierungsgrad gering, meist nur Volumenmodelle mit fotorealistischer Textur	nicht vorhanden
Probado		TU Darmstadt, Universität Bonn, TU Graz, TIB	DFG Grundlagen aus Forschungsprojekt Digitale Bibliotheken Prof. Fellner	seit 2006	Zunahme des auf digitalen Daten gespeicherten Wissens	Entwicklung eines Dienstes zur Archivierung und Abrufbarkeit für allgemeine, nicht-textuelle Dokumente und Daten	Archivierungssystem in Form einer Datenbank über Metadaten	zwei Anwendungsdomänen als Initiierungsphase, u.a. 3D-Objekte von verschiedenen Erstellern als erste Sammlung (Spinn-Off)	je nach Ersteller und Aufgabe verschieden	Primärziel ist die reine Archivierung und spätere Verfügbarkeit der 3D-Modelle welche Hintergrundinformationen noch geliefert werden noch offen
Architectura Virtualis	Prof. M. Koob			1992	Zunahme des auf digitalen Daten gespeicherten Wissens und dem damit verbundenen drohenden Wissensverlust	digitales Architekturmuseum, ein Wissenschaftsort für Forschung und Dokumentation der Kunst der Bautechnik in Bezug auf digitale Daten	Thesepapier	Digitalen Rekonstruktionen als Träger des dritten kulturellen Gedächtnisses		klare Absichtserklärung der Notwendigkeit der Dokumentation, um vorhandenes Wissen zu sichern
London Charta	London Charter Interest Group	King's College London, Schottland, Polen, Spanien, Italien, Japan		2009	derzeitige Entwicklung auf Gebiet der Digitalen Rekonstruktionen	Einführung techn. Und method. Regeln, die Sicherstellung der richtigen Auswertung und Verwertung der Daten, Sicherstellung von Zugangs- und Nachhaltigkeitsstrategien	Formulierung in Leitsätzen Eröffnung einer Dependance in SL			in Leitsätzen vorhanden
Virtuelles Jülich - von Juliacum virtuell bis Jülich	Fachhochschule Köln; Forschungszentrum Jülich; Stadt Jülich; Förderverein "Festung Zitadelle Jülich e.V."	siehe ebenda	Ministerium für Arbeit, Soziales, Stadtentwicklung, Kultur und Sport NRW, Düsseldorf	1998	nicht bekannt	die 2000-jährige Stadtgeschichte mittels der virtuelle Realität erlebbar zu machen	webbasiert; Kombination aus Text und Bildern bzw. Animationen	die Stadtgeschichte sichtbar zu machen und die einzelnen Zeitschnitte visuell darstellen	städttebaulicher Masstab; Darstellungsqualität mittel	nicht explizit vorhanden
Synagogen (Internetveröffentlichung)	Fachgebiet CAD in der Architektur (heute IKA), TU Darmstadt	Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Bonn; Jüdisches Museum Berlin; Jüdische Gemeinden	Bundesministerium für Bildung und Forschung Bonn	1995	Anschläge auf jüdische Einrichtungen im Jahr 1994	Sichtbarmachen der zerstörten Architektur; Beitrag des Mahnens und Erinnerns	webbasier; Veröffentlichung in Ausstellungen, als Buch und DVD	siehe Projektziel	hoher Detaillierungsgrad; Innen- und Außenräume	nicht erkennbar

Dokumentation						
Zuordnung Objekt-Dokument	Nachvollziehbarkeit des Arbeitsprozesses	Kennzeichnung und Klassifizierung	Einbinden der Hintergrundinformation	Editierbarkeit	Vollständigkeit	Bewertung
teilweise für bestimmte Objekte vorhanden; nicht vollständig	nicht vollständig nachvollziehbar, da nur rudimentär vorhanden	nicht vorhanden	in Form von Verlinkung mittels mouse-over; textbasiert	eingeschränkt gegeben, da durch die Funktion der Verlinkung durchaus weitere Information mit verschiedener Tiefe eingebunden werden können;	nicht an allen Stellen eine Verlinkung zu Quellen vorhanden	System für Präsentationszwecke geeignet; Ziel der Darstellung der Information nicht vollständig vorhanden; Kapazität des Systems für eine ausreichende Dokumentation nicht gegeben
nicht vorhanden, Digitale Rekonstruktion unter eigenständigem Menüpunkt	nicht vorhanden, Digitale Rekonstruktion unter eigenständigem Menüpunkt	nicht vorhanden	in Form von Verlinkung, die zu textbasierten wissenschaftlichen Abhandlungen führen	nicht gegeben, da die Gestaltung der Website zu individuell	in den Texten vollständige Dokumentation vorhanden	Das Projekt der Sternkirche selbst ist gut dokumentiert, die Digitale Rekonstruktion hinsichtlich ihrer Quellen und der Chronologie nicht
nicht direkt vorhanden, nur über wissenschaftliche Aufsätze wird die Information zur Entstehung der Reko und der Quellen erreicht	nicht vorhanden	nicht vorhanden	Hot-spots; Verlinkung; PDF	nicht gegeben	Darlegung der Forschungsergebnisse in Form der wissenschaftlichen Aufsätze durchaus vollständig	System von Grundidee - VR-Technik und Hot-Spots für eine Dokumentation geeignet; die Zuordnung der Objekt-Dokument nicht ausreichend und müsste über eine Datenbank geregelt werden.
im Buch an vielen Stellen vorhanden, ebenso wie im Präsentationssystem	teilweise im Buch vorhanden	nur teilweise vorhanden	Hot-Spots, Verlinkung, VR-Technologie	gegeben, v.a. des Arbeitssystems	nicht vollständig erarbeitet, da am Ende finanzielle und personelle Mittel nicht mehr zur Verfügung standen, Spin-off-Effekt	Dokumentation der wissenschaftlichen Ergebnisse via 3D-Modell gekoppelt mit Vr-technologie und Datenbanken funktioniert auch im Umkehrschluss für Dokumentation Digitaler Rekonstruktionen; System an manchen Stellen an Bedürfnisse der Digitalen Rekonstruktion anzupassen
teilweise vorhanden	mittels Bilder und Erläuterung nachvollziehbar beschrieben, Einteilung in 11 Phasen	in Form eines Bauteilkataloges bezüglich der digitalen Rekonstruktion vorhanden, für Quellen nicht vorhanden	in Buchform als wissenschaftlichen Abhandlung	nicht gegeben	exemplarisch an Bauteilen erklärt	durch die Einteilung des Arbeitsprozesses in Phasen ist Entstehung nachvollziehbar, exemplarische Darstellung der Quellen bezüglich Rekonstruktion reicht für umfangreiche Dokumentation in dieser Form nicht aus; zu beachten ist die Entstehungszeit; vorbildlich hinsichtlich der bis heute stattfindenden Entwicklung

Dokumentation						
Zuordnung Objekt-Dokument	Nachvollziehbarkeit des Arbeitsprozesses	Kennzeichnung und Klassifizierung	Einbinden der Hintergrundinformation	Editierbarkeit	Vollständigkeit	Bewertung
exakt vorhanden, durch Klassifizierungssystem	nicht vorhanden	durch Klassifizierungssystem vorhanden	in Form einer Datenbank, die mit 3D-Modell gekoppelt ist	gegeben, Datenbank erweiterbar	die bisherigen Ergebnisse vollständig in Datenbank eingebunden	sinnvolles System, das in umgekehrter Form für die Dokumentation der digitalen Daten auch funktionieren kann, gerade die Kopplung an eine Datenbank und die systematische Klassifizierung der Räume und Quellen spricht für eine brauchbare Basis
nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nur Verlinkung des Modells	gegeben	keine Dokumentation vorhanden	die in google 3D veröffentlichten 3Dobjekte unterliegen keinerlei Kontrolle, die Ersteller bleiben halb anonym und die Quellen der Rekonstruktion werden nicht genannt
speziell für Dokumentation nicht vorhanden	bisher noch nicht angedacht	bisher noch nicht angedacht	in Form einer Datenbank mit Metadaten	gegeben, auch hinsichtlich einer umfangreichen Dokumentation	gegeben	die Idee von Probado hinsichtlich der Archivierung 3D-Modelle und die derzeitige Umsetzung ist sinnvoll und auf hohem wissenschaftlichen Niveau durch die interdisziplinäre Zusammensetzung des Forscherteams können die Problemfelder der Archivierung und Abrufbarkeit besser gelöst werden offene Fragen in Bezug auf die Dokumentation der 3D-Modelle hinsichtlich einer Qualitätssicherung
			digitales Architekturmuseum und Wissenschaftszentrum	gegeben	in Thesenpaar gefordert	Meilenstein in der Formulierung der mit der Speicherung des Wissens auf Digitalen Daten einhergehenden Gefährdung des Wissens im Thesenpapier alle Forderungen zu finden, die von der London Charta im Jahr 2009 formuliert wurden Thesenpapier enthält konkrete Vorschläge zum Ort des Wissenschaftszentrum,
						nur in Leitsätzen das Problem der Digitalen Rekonstruktion in Bezug auf eine Dokumentation des Wissens vorhanden Dependance in SL unwirksam
innerhalb der Präsentation teilweise vorhanden	angedeutet	nicht erkennbar	weitgehend vorhanden durch die Texte neben den Bildern der einzelnen Zeitstufen	durchaus gegeben	nicht gegeben	die Zuordnung von Objekt zu Dokument funktioniert an vielen Stellen, auch die Hintergrundinformationen sind vorhanden; die Projektchronologie und -methodik ist angedeutet; allerdings nicht vollständig für eine umfangreiche Dokumentation
teilweise vorhanden	stichpunktartig vorhanden	nicht erkennbar	weitgehend vorhanden, in Buch ausführlicher als im Web	gegeben	nicht ganz gegeben	die Veröffentlichung im Internet hat Vorbildcharakter; die Zuordnung von Objekt zu Dokument funktioniert durch die klare Strukturierung nach Gebäuden und Quellen; allerdings fehlen im Web weitergehende Hintergrundinformationen zum Projekt, die aber im Buch ausführlich vorhanden sind; der Arbeitsprozess ist ebenfalls nachvollziehbar